

## ETA: Environmental History Timeline Austria - Zeittafel zur Umweltgeschichte Österreichs seit 1945

Recherche: Ortrun Veichtlbauer

Stand 05-07

- 1945: 289 Bombentrichter, 829 Schützenlöcher, 350 m Schützengräben, 3 Betonbunker, 14 betonierte Splittergräben, Autowracks und Müll im Wiener Prater: Wiederherstellung und Restaurierung des Parks dauern bis zur Eröffnung im Jahr 1952.
- 1945: Reformierung der Donauländischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz, ab 1946 wieder Österreichische Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz.
- 15.2.1946: Enquete über die allgemeine Versorgungslage, insbes. Mangel an Fleisch, Fett und Zucker.
- 1946: Ankunft der ersten Lebensmittelhilfssendung durch die UNRRA.
- 1946: Hochkommissar Kurassow ordnet die Übergabe "Deutschen Eigentums" an: Die "USIA" hat anfangs über 300 Industriebetriebe (darunter die gesamte Erdölindustrie), 140 landwirtschaftliche Betriebe und 53.000 Beschäftigte.
- 1946: Gründung der ÖROP durch die Sowjetische Mineralölverwaltung (SVM) zur Nutzung der Erdölfelder. Die im Herbst 1945 gegründete SVM nimmt zur Nutzung der Erdölfelder auch die Raffinerien in Korneuburg, Moosbierbaum, Vösendorf und Schwechat in Besitz.
- 1946: Sonntagsfahrverbot in NÖ wegen Benzin- und Reifenknappheit.
- 1946: Wiedereröffnung des Kärntner Golf Clubs Dellach.
- 1947: Verstaatlichung der österreichischen Grundstoff- und Schwerindustrie, sowie der österreichischen Elektrizitätswirtschaft: Gründung des Verbundkonzerns.
- 1947: In Linz wird der erste Hochofen wieder angeblasen. Die Zahl der VOEST Beschäftigten steigt von 3.125 im Jahr 1945 auf 9.130 Arbeiter im Jahr 1950.
- 1947: Baubeginn für die Kraftwerksgruppe Reißbeck-Kreuzeck: Hier werden vier Bergseen um bis zu 35 Meter aufgestaut und mit einer Fallhöhe von über 1.770 Metern entsteht das Kraftwerk mit der höchsten Fallhöhe der Erde, das 1961 fertiggestellt wird.
- 1947: Die „Österreichische Metallwerke AG“ beginnt in Ranshofen ab 1947 wieder mit dem Elektrolysebetrieb und ab 1948 mit der Errichtung von Aluminiumwalz- und Presswerkanlagen.
- 1947: Gründung der "Ennskraftwerke AG" (EKW AG) mit Sitz in Steyr.
- 1947: Gründung der Salzach-Kohlenbergbau-Gesellschaft, nach langen, in die Zwischenkriegszeit zurückreichenden Vorbereitungen.
- 1947: Auslieferung des ersten Traktors Steyr Typ 180.
- 1948: Pflanzenschutzgesetz, BGBl. Nr. 124.

- 1948: Umbenennung der Österreichischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz in Österreichischer Naturschutzbund.
- 1948: hat Österreich 125.000 Gästebetten (zum Vergleich: 2004: 1.064.697).
- 1948: Eröffnung der Donaubrücke von Tulln.
- 1948: Der ÖSTERREICHISCHE NATURSCHUTZBUND (ÖGN) bekommt seinen Sitz am Naturhistorischen Museum Wien.
- 1949: Entdeckung des Erdölfelds Bockfließ-Matzen.
- 1949: Erstes Fischereigesetz nach WKII: Burgenländisches Fischereigesetz (LGBl.Nr. 1/1949).
- 1949: Wiedereröffnung des Wiener Golfclubes in der Freudenau.
- 1949: Gründung des Instituts für Naturschutz und Landschaftspflege (INL).
- 1949: Pflanzenschutzmittelverordnung, BGBl. Nr. 147.
- 1949: Bundesgesetz über brennbare Flüssigkeiten, BGBl. 30.
- 1949: Steiermark Müllabfuhrgesetz, LGBl 48.
- 1949: Spatenstich zum ersten Kamptalkraftwerk der NEWAG.
- 1950: Eröffnung der Biologischen Station am Neusiedlersee.
- 1950: Gründung der österreichischen "Benzin- und Petroleum AG". Beginn des Ausbaus des Tankstellen- und Ölgeschäftes. 1955 ist BP in Wien mit 30 Tankstellen und 20 % Marktanteil führend.
- 1950: Das größte Dampfkraftwerk Österreichs steht in der Hütte Linz (167.000 kW).
- 1951: Übergabe der Baustelle des Donaukraftwerks Ybbs-Persenbeug an die Bundesregierung durch die sowjetische Besatzungsmacht.
- 1951: Flurverfassungs-Grundsatzgesetz, BGBl. Nr. 103 (Kommassierung).
- 1951: Fleischlose Tage: Zur Überwindung der Fleischkrise darf jeweils Dienstag und Donnerstag kein Fleisch verkauft oder in Gaststätten verabreicht werden.
- 1951: Erschließung des Erdgasfeldes im Raum Zwerndorf-Baumgarten (bis 1959).
- 1951: Erster Grundkauf des ÖGN in NÖ (Brunnlust).
- 1952: Futtermittelgesetz, BGBl. Nr. 97.
- 1952: Fertigstellung der Elektrifizierung der Westbahn.
- 1952: 120.000 Unterschriften gegen die Ableitung der Krimmler Wasserfälle.
- 1952: Freigabe der Donauschifffahrt in der sowjetischen Besatzungszone.

- 1952: Gründung der internationalen „Alpenschutzkommission“ (CIPRA).
- 1952: Inbetriebnahme des ersten LD-Stahlwerkes in der VÖEST Linz.
- 1952: Inbetriebnahme der ersten Stufe der Kamptalkraftwerke in Thurnberg-Wegscheid.
- 1952: Beschluss des NÖ Naturschutzgesetzes durch den Landtag.
- 1953: Beginn der Produktion von Stickstoff-, Phosphorsäure- und Kali-Volldüngern in den Linzer Stickstoffwerken.
- 1953: stellt man in Donawitz erstmals Stahl nach dem neuen LD-Verfahren her.
- 1953: Erstes Kanalisationsabgabengesetz in Kärnten.
- 1953: Offizielles Ende der Lebensmittelbewirtschaftung (Lebensmittelmarken).
- 1953: Sonderausstellung "Wienerwald in Gefahr" im NÖ Landesmuseum.
- 1953: Inbetriebnahme der 1. genossenschaftlichen Bewässerungsanlage in Schönfeld im Marchfeld/NÖ.
- 1954: Vorarlberg: Wiederinkraftsetzung des Gesetzes über die Müllabfuhr 1932, LGBl 11/1932, LGBl 16/1954.
- 1954: Mit der Aufnahme der Schwefelsäureproduktion wird in den Linzer Stickstoffwerken auch Superphosphatdünger hergestellt.
- 1954: Gründung der NIOGAS (NÖ Gaswirtschaftsgesellschaft).
- 1954: Elektrogeräteaktion EMA der NEWAG.
- Juli 1954: Hochwasserkatastrophe im gesamten bayerisch-österreichischen Donaauraum.
- Juli 1954: Wiederaufnahme des Autobahnbaus in Österreich (Westautobahn).
- 1955: Rückgabe der Schiffswerft Korneuburg an die DDSG.
- 1955: Eröffnung des Speicherkraftwerks Kaprun (Oberstufe Limberg).
- 1955: Einrichtung des Landschaftsschutzgebietes Wachau.
- 1955: Erster Einsatz eines „Schneerzeugers“ in Kapfenberg.
- 1955: Erste Fernsehsendung in Österreich.
- 1955: Für die Rückgabe der Erdöl- und Erdgasfelder sind 10 Mio.t Erdöl im Wert von 200 Mio. Dollar an die Sowjetunion zu liefern.
- 1956: Kärnten: Müllabfuhrgesetz 1956, LGBl 34.
- 1956: Eröffnung Donaukraftwerk Jochenstein.
- 1956: Gründung: Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie GmbH.

- 1956: Entstehung der „Österreichischen Mineralölverwaltung Aktiengesellschaft“ aus der von der sowjetischen Besatzungsmacht kontrollierten „Sowjetischen Mineralölverwaltung“ (SMV).
- 1956: In diesem Jahr Höhepunkt der österreichischen Traktorenerzeugung seit 1945: 18.000 Stück.
- 1957: Eröffnung Speicherkraftwerk (Kamp): Ottenstein.
- 1957: Fettverordnung, BGBl. Nr. 122, Denaturierte Fette, verschmutzte Fette, etc. dürfen selbst nach Vornahme einer Raffination, gleichgültig, ob diese im In- oder Ausland erfolgt ist, nicht als Lebensmittel (Speisefett) feilgehalten oder verkauft werden. Diese Fette dürfen auch nicht wissentlich zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet werden.
- 1957: Unterzeichnung des EWG Vertrages: Beginn der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik.
- 1957: Mechanisierung der Landwirtschaft: 31.422 Traktoren in NÖ (1946: 2.901; 1977: 99.900; 1981: 105.000).
- 1957: Anschluss der Tullner Zuckerfabrik an das Erdgasnetz (als 1. Großbetrieb).
- 1957: Abkommen über die Donau-Schifffahrt zwischen Österreich und der UdSSR. Österreichische Schiffe dürfen wieder bis zum Schwarzen Meer fahren.
- 1958: Geplanter Ausbau des Ölhafens in der Lobau wird durch Medienkampagne des Institutes für Naturschutz verhindert.
- 1958: Inbetriebnahme des Fernheizkraftwerks St. Pölten.
- 1958: Salzburg: Müllabfuhrgesetz 1958, LGBl 28/1958.
- 1958: Grundsteinlegung für die Großraffinerie der ÖMV in Schwechat.
- 1958: BP betreibt österreichweit 384 Tankstellen und 14 Lager.
- 1958: Aufnahme des Flugbetriebs der AUA (Wien-London): die erste österreichische Maschine seit 1938 fliegt London an.
- 1958: Erste Autobahneröffnung im Nachkriegsösterreich: Der freigegebene Abschnitt zwischen Zilling und Mondsee ist etwa 20 km lang.
- 1959: Inbetriebnahme des 1. Ergasortnetzes der NIOGAS in Oberweiden.
- 1959: Wasserrechtsgesetz BGBl. Nr. 215, zuletzt geändert mit BGBl. I Nr. 87/2005. Im Gesetz werden insbesondere folgende drei Themenkreise behandelt: die Benutzung der Gewässer, der Schutz und die Reinhaltung der Gewässer, der Schutz vor den Gefahren des Wassers.
- 1959: Verordnung über die Verwendung von Farben und gesundheitsschädlichen Stoffen bei der Erzeugung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen sowie über den Verkehr mit derart hergestellten Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Änderung, BGBl. Nr. 137.
- 1959: Oberösterreich: Müllabfuhrgesetz, LGBl 43/1959.

- 1959: Eröffnung: Donau-Kraftwerk Ybbs-Persenbeug.
- 1959: Eröffnung: Timmeljochstraße.
- 1959: Beginn des Baus der Brennerautobahn (1971 vollendet).
- 1959: Spatenstich für den Bau der Südautobahn bei Laxenburg.
- 1959: Der ÖGN setzt sich für den Erhalt der Wachau ein.
- 1960: Inbetriebnahme des Kernreaktors Seibersdorf.
- 1960: Die Raffinerie Schwechat wird in Betrieb genommen.
- 1960: Berühmte "Kukuruz-Wette" beim Besuch Nikita Chruschtschows auf dem Bauernhof Leopold Figls in Rust.
- 1960: Eröffnung des mit einem Aufwand von 230 Mio. ATS errichteten Flughafengebäudes in Schwechat.
- 1960: Widerstand des Naturschutzbundes gegen die Obstbaumrodungsaktion der OÖ-Landwirtschaftskammer.
- 1960: Überschuß führt zu Kontingentierung des Zuckerrübenanbaus: Vereinbarung zw. Rübenbauernorganisationen und dem Verband der Zuckerindustrie. Jedem Betrieb wird ein an die Fläche gekoppeltes Grundkontingent an Zuckerrüben zugewiesen.
- 1961: Gründung einer Schwefelsäure-Fabrik der Donau-Chemie AG in Moosbierbaum-Zwentendorf.
- 1961: Fertigstellung der ÖMV-Raffinerie Schwechat (Kapazität von jährlich 1,8 Mill. Tonnen Rohöl).
- 1962: Gründung der "Fördergemeinschaft für gesundes Bauerntum"; Umstellung der ersten Höfe auf die organisch-biologische Wirtschaftsweise in OÖ.
- 1962: Eröffnung des Naturparks Sparbach als 1. Naturpark in NÖ.
- 1963: Baubeginn der Transalpine Ölleitung: Inbetriebnahme 1967 (Erdölimport).
- 1963: Inbetriebnahme des 1. Lärmesswagens der NÖ Baudirektion.
- 1963: Inbetriebnahme der ersten Hausmüllverbrennungsanlage Wien/Flötzersteig.
- 1963: Gründung WWF Österreich.
- 1963: Naturschutzbund engagiert sich erfolgreich gegen Rodungsprojekt der Traunauen bei Ebelsberg.
- 1963: Erschließung eines neuen Ölfelds bei Gänserndorf durch die Bohrung Schönkirchen T 5.
- 1963: Mehr als 100.000 Personenkraftwagen allein in NÖ.
- 1963: Stromanschluss von Harmansschlag als letzte Gemeinde in NÖ.

- 1964: Atomhaftpflichtgesetz, BGBl. Nr. 117.
- 1964: Eröffnung Donaukraftwerk Aschach.
- 1964: Eröffnung Speicherkraftwerk Kaunertal.
- 1964: Inbetriebnahme des Wärmekraftwerks Hohe Wand in Peisching/NÖ (1987 stillgelegt).
- 1964: Abschluss der Begradigung der March.
- 1964: „Parkerkenntnis“ des Verfassungsgerichtshofes: Parkanlagen werden dem Naturschutz zugeordnet.
- 1965: Wien: Müllabfuhrgesetz, LGBl 19/1965.
- 1965: NÖ Landesgesetz zur Beschränkung der Auspflanzung von Weinreben. Der Landtag beschließt ein Aussetzverbot bis 31. 12. 1967 und die Anlage eines Weinbaukatasters.
- 1965: Wien wird zum Sitz der OPEC.
- 1965: Einstellung des Kohlenbergbaus in Grünbach/NÖ.
- 1965: 1965 werden bereits auf 46% der Weinanbauflächen Hochkulturen gepflanzt, (bis in den 1980er Jahren stieg dieser Anteil auf ca. 90%). Diese Anbaumethode mit ihren – im Vergleich zur Stockkultur – breiteren Reihen fördert die Mechanisierung im Weinbau, die alle Arbeitsschritte bis auf den Schnitt und die Lese erfaßt. Zugtiere werden im Weingarten überflüssig.
- 1965: gibt es in Österreich 12 Golfplätze.
- 1966: Enquete "Atomkraft in Österreich" der Landeselektrizitätsgesellschaften und des Verkehrsministeriums.
- 1966: Gründung der Industrieverwaltungsgesellschaft (ÖIG).
- 1967: Errichtung eines Instituts für Wildbach- und Lawinenverbauung der Universität für Bodenkultur Wien.
- 1967: Gründung der Kernkraftwerks-Planungs-GmbH (KKWP).
- 1967: Eröffnung des letzten Teilstücks der West-Autobahn Wien-Salzburg.
- 1967: Fertigstellung der Abwasserreinigungsanlage Klagenfurt.
- 1968: Seit 1968 existiert ein Erdgasliefervertrag mit der Gazprom. Österreich ist das erste Land außerhalb der COMECON, das die damalige Sowjetunion beliefert.
- 1968: Eröffnung der Brenner Autobahn.
- 1968: Melk an der Donau: erste schwimmende Tankstelle.
- 1968: Trans-Austria-Gasleitung und West-Austria-Gasleitung: Transport von Erdgas für die österr. Versorgung und Transitleitungen für russisches Erdgas.

- 1968: Eröffnung Donau-Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen.
- 1968: Bauankündigung eines AKW im Tullnerfeld durch Verkehrsminister Weiss (ÖVP).
- 1968: Erstmalige Zulassung von Polyurethan-Belägen für Laufbahnen und Spielfelder bei den XIX. Olympischen Spiele in Mexiko-City.
- 1969: Strahlenschutzgesetz, BGBl. Nr. 227.
- 1969: Fertigstellung der ersten Innsbrucker Kläranlage.
- 1969: Volksabstimmung über das Kraftwerk Molln: die Bevölkerung lehnt das Projekt mit einer 2/3 – Mehrheit ab. Trotzdem wird mit der Errichtung des Kraftwerkes begonnen, worauf 1972 der Verfassungsgerichtshof das Bauvorhaben stoppt. Gründung des Vereins "Rettet das Steyrtal": Organisation eines Volksbegehrens 1973.
- 1969: Gründung „Demeterbund Österreich“.
- 1969: Verordnung über bewilligungspflichtige wassergefährdende Stoffe, BGBl. Nr. 275.
- 1969: Fixierung des Standorts Zwentendorf.
- 1969: Erste Mondlandung: in zahllosen Publikationen (z.B. von Lovelock) wird der Blick auf die "schutzlos" im schwarzen All schwebende Erde vom Weltraum aus als ökologische Urerfahrung beschworen.
- 1970: Eröffnung des ersten Einkaufszentrums Österreichs: DEZ in Innsbruck.
- 1970: Gründung der „Kernkraftwerksgesellschaft Tullnerfeld“.
21. 6. 1970: 1. Sternfahrt nach Zwentendorf.
6. 9. 1970: 2. Sternfahrt nach Zwentendorf: Kundgebung auf dem Baugelände.
6. 9. 1970 Gründung der "Gesellschaft für biologische Sicherheit (GbS)".
25. 10. 1970: „Ärztmemorandum“ gegen Atomkraftwerke.
- 1970: Aufhebung des Schutzgebietes Gössgraben-Maltatal durch die Kärntner Landesregierung und Beginn des Baus der Kraftwerksgruppe Malta.
- 1970: Errichtung eines WWF Reservats zum Schutz der Marchauen bei Marchegg im nördlichen Niederösterreich.
- 1970: Gründung einer BürgerInneninitiative gegen eine Stadttrasse der Pyhrnautobahn in Graz.
- 1971 Die Umweltschutzorganisation „Friends of the Earth International“ (FoEI) wird gegründet: Friends of the Earth (FoE) ist ein internationaler Zusammenschluss von Umweltschutzorganisationen, vertreten in 70 Ländern. Pro Land kann jeweils nur eine Organisation im Verband sein - In Österreich ist dies Global 2000.

- 1971: Landung des ersten Jumbo-Jets am Flughafen Wien.
22. 3. 1971 Die Bundesregierung fällt Baubeschluß für das AKW Zwentendorf: ein Siedewasserreaktor mit 730 Megawatt Leistung zu veranschlagten Kosten von 5,2 Milliarden Schilling.
- 1971: 200.000 Unterschriften gegen eine Brücke über den Neusiedler See.
- 1971: Einsetzung Kommission für Zukunftsforschung (1972 Umbenennung in: Kommission für sozioökonomische Entwicklungsforschung).
- 1972: Initiative „Schützt Salzburgs Landschaft“ gegen die Verbauung der im Süden und Osten der Stadt gelegenen Kulturlandschaft.
- 1972: Bundesgesetz über die Errichtung eines Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, BGBl. Nr. 25.
- 1971: „Heiligenblut-Vereinbarung“, Bundesländer Salzburg, Tirol und Kärnten verpflichten sich, den Nationalpark Hohe Tauern zu errichten.
- 1972: Gründung des „Arbeitskreises zum Schutz der Wachau“: Widerstand gegen die Errichtung eines Donau-Laufkraftwerkes in der Wachau; 1983 wird das Kraftwerksprojekt endgültig aufgehoben.
- 1972: Strahlenschutzverordnung, BGBl. Nr. 47.
- 1972: Vereinbarung zu Aktionen auf dem Gebiet des Umweltschutzes zum Thema "Forschungsarbeiten über das physikalisch-chemische Verhalten von Schwefeldioxyd in der Atmosphäre samt Anhang" BGBl Nr. 462.
4. 4. 1972 Erste Teilerrichtungsbewilligung für das AKW Zwentendorf und Baubeginn.
- 1972: Niederösterreich: Müllbeseitigungsgesetz, LGBl 8240-0/1972.
- 1972: Tirol: Abfallbeseitigungsgesetz 1972, LGBl 50/1972.
- 1972: Dennis L. Meadows, Donella Meadows, Erich Zahn, Peter Milling: Die Grenzen des Wachstums - Berichte des Club of Rome zur Lage der Menschheit erscheint in der Deutschen Verlags-Anstalt, München.
- 1972: Einführung von Almwirtschaftsprämien: in Vorarlberg und Salzburg.
- 1972: Verabschiedung der Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt.
- 1973: Verordnung zur Verbesserung der Wassergüte der Mur und ihrer Zubringer im Bundesland Steiermark, BGBl. Nr. 423.
- 1973: Maul- und Klauenseuchenepidemie in Niederösterreich (in 11 Verwaltungsbezirken werden 72.247 Tiere geschlachtet).
- 1973: Volksbefragung in Wien zur Verbauung des Sternwarteparks. Kronenzeitung engagiert sich. 47 Bäume sollen für den Bau eines neuen Uni-Institutes gefällt werden. Bürgermeister Slavik (SPÖ) tritt zurück.
- 1973: Erste Planungen für einen Nationalpark Donau-March-Thaya Auen.

- 1973: Gründung des österreichischen Bundesinstituts für Gesundheitswesen (ÖBIG).
- 1973: Gründung der Wiener Umweltschutzabteilung MA 22.
- 1973: Gründung der Initiative Österreichischer AKW-Gegner (IÖAG).
- Herbst 1973: Die erste und bisher folgenreichste Ölkrise beginnt im Herbst 1973, als die Organisation der Erdöl exportierenden Länder bewusst die Fördermengen drosselte, um den Preis für Erdöl zu erhöhen: „Ölkrise“, „Ölpreisschock“ führen zu einem zwangsweisen Autofreien Tag.
30. 1. 1974: Kundgebung gegen das zweite geplante AKW St. Pantaleon bei Linz.
- 1974: Formulierung der Molina-Rowland-Hypothese, dass Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKWs) in der Stratosphäre abgebaut werden und das freigesetzte Chlor stratosphärisches Ozon zerstören kann.
- 1974: Eröffnung des kalorisches Kraftwerks in Theiß/NÖ mit der größten Gasturbine Österreichs.
- 1974/75: Die Kontingentierung der Zuckerauslieferung im Inland und die Genehmigungspflicht von Exporten führen zur „Zuckerkrise“: am 17. Jänner 1975 blockieren 300 Traktoren die Zuckerauslieferung im Werk Leopoldsdorf.
- 1975: Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440, welches grundsätzlich das "Reichsforstgesetz" aus dem Jahre 1852 ersetzt, und in dem die Wildbach- und Lawinenverbauung erstmals mit eigenen Paragraphen verankert ist.
- 1975: Burgenland: Müllgesetz 1975, LGBl 3/1975.
21. 6. 1975: Fertigstellung der Scheitelstrecke der Tauernautobahn: Verkehrsfreigabe für den rund 44 km langen Abschnitt von Eben im Pongau bis St. Michael im Lungau.
- 1975/76: Beginn der Vortragsveranstaltung zum Biologischen Landbau an der Universität für Bodenkultur, organisiert durch den studentischen Arbeitskreis Ökologie.
- 1976: Biber-Wiederansiedlungsprojekt in den Donau-Auen östlich von Wien.
- 1976: Studierende der Universität für Bodenkultur veranstalten das erste universitäre Symposium zum Biologischen Landbau in Europa.
- 1976: Eröffnung Donaukraftwerk Grafenwörth.
- 1976: Niederösterreichisches Naturschutzgesetz (LGBl.Nr. 5500-0).
- 1976: Steiermärkisches Naturschutzgesetz (LGBl.Nr. 65).
- 1976: Der Energieplan der Regierung sieht den Bau von drei Atomkraftwerken bis 1990 vor.
10. 7. 1976: Seveso/Italien: Dioxinkatastrophe.

- 1976: Verordnung über die Begrenzung von Emissionen aus Aufbereitungsanlagen für bituminöses Mischgut, BGBl. Nr. 378.
- Juni 1976: Parteivorstände von SPÖ und ÖVP beschließen ein „Ja zur Kernenergie, wenn die Sicherheit gegeben ist.“
14. 10. 1976: Beginn der „Informationskampagne Kernenergie“ der Bundesregierung.
12. 6. 1977: Sternfahrt nach Zwentendorf: ca. 6000 Personen demonstrieren gegen das Kraftwerk.
- 1976: Wien: Volksbefragung zum Thema „Stadtautobahn über den Flötzersteig“.
- 1977: Salzburger Naturschutzgesetz (LGBl.Nr. 86/1977).
- 1977: Grüne „Bürgerliste“ zieht mit 2 Mandaten in den Gemeinderat der Stadt Salzburg ein.
- 1977: Verordnung zur Verbesserung der Wassergüte der Donau und ihrer Zubringer, BGBl. Nr. 210.
30. 6. 1977: In Allentsteig protestieren 3000 Waldviertler gegen die dort geplante Atomml-  
Ideponie.
- Juli 1977: Hungerstreik der Vorarlberger „Mütter“ gegen Zwentendorf vor dem Bundeskanzleramt.
- 1977: Die letzte Primärerzeugung von Kupfer in Brixlegg erfolgt. Seit 1977 erfolgt in Brixlegg ausschließlich eine Kupferproduktion aus Sekundärmaterialien (Aufarbeitung von heimischen und importierten Schrotten und Recyclingmaterialien. Ca. 20 % der Rohstoffe kommen aus Österreich, der Rest wird importiert.) Um die Luftschadstoffe zu erfassen, wird vom Amt der Tiroler Landesregierung am Standort Brixlegg Innweg seit 1979 eine Messstelle für SO<sub>2</sub> betrieben.
- 1977: Am 30. April 1977 startet die letzte Maschine auf dem Flugfeld in Aspern.
- 1977: Coca Cola beginnt mit der Verwendung von PET-Flaschen.
18. 1. 1978: Bundeskanzler Kreisky erklärt, eine Volksabstimmung sei für die Atomfrage ungeeignet, „weil sie mit soviel Agitation verbunden ist“.
7. 2. 1978: Demonstration vor der Botschaft der UdSSR gegen den Bau von Atomkraftwerken in der CSSR.
13. 3. 1978: „Gewerkschafter gegen Atomkraft“ treten gegen die Inbetriebnahme des AKW Zwentendorf auf.
22. 6. 1978: SPÖ-Parteipräsidium beschließt Volksabstimmung über Zwentendorf.
28. 6. 1978: Atomgesetz und Volksabstimmung werden im Nationalrat beschlossen.
5. 11. 1978: Zwentendorf Volksabstimmung: 1.606.308 Stimmen (50,47 %) gegen den Bau.
15. 12. 1978: Atomsperrgesetz, BGBl. Nr. 676.

- 1978: Die Untere Lobau wird Biosphärenreservat der UNESCO.
- 1978: Eröffnung des 14 km langen Arlbergstraßentunnels.
- 1978: Eröffnung: Fossil-thermisches Kraftwerk Simmering 1 (Erdgas, Erdöl).
- 1978: Eröffnung der A23 (Südosttangente).
- 1978: Stilllegung: Kohlenbergbau in Fohnsdorf/Steiermark.
- 1978: Wiedereinbürgerung des Luchses auf der Turracher Höhe.
- 1979/1980: Zweite internationale Ölkrise: Ausgelöst wird sie im Wesentlichen durch Förderungsausfälle und Verunsicherung nach der Revolution in Iran und dem folgenden Angriff Iraks auf Iran (Erster Golfkrieg).
- 1979: Erste Satellitenmessung des Ozonlochs.
- 1979: Gründung des Verbandes organisch-biologisch wirtschaftender Bauern Österreichs.
- 1979: Gründung der Bürgerinitiative: „Rettet das Kamptal“, als Pläne zur Verbauung des Kamps auf der verbliebenen freien Fließstrecke von Wegscheid bis Rosenberg bekannt werden.
- 1979: Donau-March-Thaya-Auen werden Landschaftsschutzgebiet.
- 1979: Eröffnung der Kraftwerksgruppe Malta-Hauptstufe in Kärnten: Österreichs größtes Pumpspeicherkraftwerk.
- 1979: Internationales Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigungen, EMEP (Genfer Luftreinhaltekonvention).
- 1980: Gründung des „Ludwig Boltzmann Instituts für Biologischen Landbau“.
- 1980: Gründung einer Bürgerinitiative gegen den Bau eines weiteren Kamptalkraftwerkes.
- 1981: Erste Markenzeichen für den Biologischen Landbau werden angemeldet, Referat für Biologischen Landbau an der landwirtschaftlich-chemischen Bundesanstalt/Linz wird eingerichtet.
- 1981: Errichtung des ersten österreichischen Nationalparks: „Nationalpark Hohe Tauern“.
- 1981: Gründung der „Vorarlberger Umweltschutzanstalt“.
- 1981: Eröffnung des österreichweit zweitgrößten Pumpspeicherkraftwerks Silz in Tirol.
- 1981: Eröffnung der Wiener Donauinsel.
- 1982: Gründung Global 2000: österreichische Umweltschutzorganisation. Der Name der Organisation geht auf die Studie Global 2000 von 1980 zurück, in der erstmals offiziell durch eine Regierung (USA) die globalen Umwelt- und Entwicklungsprobleme anerkannt wurden. Österreichs Vertretung in der 1971

- gegründeten Umweltschutzorganisation „Friends of the Earth International“ (FoEI).
- 1982: Die „Vereinten Grünen Österreichs“ (VGÖ) werden als Partei angemeldet. (1993 Umbenennung in „Die Grünen“).
- 1982: Gründung der „Initiative Oberes Kremstal für Mensch und Umwelt“.
- 1982: Oberösterreichisches Natur- und Landschaftsschutzgesetz (LGBl.Nr. 80/1982).
- 1982: Eröffnung der Ostautobahn; u.a. hatte der Flughafen Wien damit einen direkten Zubringer für den Individualverkehr.
- 1982: Gründung der ÖNGENE (Österreichische Nationalvereinigung für Genreserven).
- 1982: Baubeginn des seit 1962 projektierten Marchfeldkanals.
- 1983: Einführung der Meldepflicht für AIDS.
- 1983: Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume samt Anhängen (Staatsvertrag), BGBl. Nr. 372.
- 1983: Gesetz über die Errichtung von Nationalparks - Kärntner Nationalparkgesetz (LGBl.Nr. 55/1983).
- 1983: Sonderabfallgesetz, BGBl. 186/1983.
- 1983: Donau-March-Auen und Untere Lobau: RAMSAR-Schutzgebiet.
- 1983: Bundesgesetz über die Förderung von Maßnahmen zum Schutz der Umwelt (Umweltfondsgesetz), BGBl. Nr. 567.
- 1983: Sonderabfallgesetz, BGBl. 186/1983.
- 1983: Gründung der Umweltschutzorganisation „Greenpeace Österreich“. (1970:Gründung Greenpeace International).
- 1983: Erste Solar-Selbstbaugruppe in St. Marein bei Graz.
- 1983: Start der WWF-Kampagne „Rettet die Au“.
- 1983: Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume, BGBl.Nr. 372/83.
- 1984: Gründung der „Bürgerinitiative zur Erhaltung des Thayatal“.
- 1984: Einleitung des Konrad-Lorenz-Volksbegehrens zur Frage Donaukraftwerk Hainburg.
- 12-1984: Besetzung der Hainburger Au.
- 12-1984: Im Werk des US-Chemiekonzerns Union Carbide Corporation (UCC) im indischen Bhopal ereignet sich die bis dahin schlimmste Chemiekatastrophe

der Geschichte, bei der es nach der Freisetzung von Methylisocyanat, Phosgen und Nitrosegasen mehrere tausend Tote und mehrere zehntausend Schwerverletzte gibt.

- 1984: Verordnung gegen forstschädliche Luftverunreinigungen, BGBl. Nr. 199.
- 1984: Bundesgesetz über die Umweltverträglichkeit von Waschmitteln (Waschmittelgesetz) BGBl. Nr. 300.
- 1984: Bundesverfassungsgesetz über den umfassenden Umweltschutz , BGBl. Nr. 491.
- 1984: Gründung: Forum Österr. Wissenschaftler für den Umweltschutz („Umweltforum“).
- 1984: Produktion der ersten österreichischen Pellets aus getrockneter Rinde.
- 1984: Die Umweltorganisation Greenpeace startet ihre Aktion gegen den sauren Regen mit parallelen Schornsteinbesetzungen in Belgien, der BRD, Dänemark, Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Tschechoslowakei.
- 1985: Das Konrad-Lorenz-Volksbegehren gegen das Kraftwerk Hainburg erzielt 353.000 Unterschriften.
- 1985: Gründung der „Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik“ (ÖGUT).
- 1985: Gründung des „Österreichischen Ökologie-Instituts“.
- 1985: Errichtung des Österreichischen Umweltbundesamts.
- 1985: Bundesgesetz über die Umweltkontrolle, BGBl. Nr. 127.
- 1985: Eröffnung: Donaukraftwerk Greifenstein.
- 1985: Verordnung über die Begrenzung des Schwefelgehaltes von Kraftstoffen für nicht zum Betreiben von Kfz bestimmten Dieselmotoren, BGBl. Nr. 549.
- 1985: Gesetz vom 19. Oktober 1984 über den Schutz und die Pflege der Natur - Wiener Naturschutzgesetz (LBGI.Nr. 6/1985).
- 1985: Weinskandal: Beimischung des Frostschutzmittels Glykol als Süßungsmittel und Geschmacksverstärker. Es kommt zum Skandal, als ein Winzer hohe Mengen von Frostschutzmittel bei der Steuer absetzen will. Die Erträge waren kontinuierlich gestiegen: 1954 wurden 1,6 Millionen Hektoliter Wein erzeugt, 1964 bereits 2,8 Millionen Hektoliter. Die Jahre 1970–1984 erbrachten einen Durchschnittsertrag von je 3,5 Millionen hl.
- 1985: Internationales Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht kommt in Wien zustande.
- 1985: Klimaforscher der World Meteorological Organization (WMO) treffen sich in Villach. Am Ende der Konferenz treten die Wissenschaftler erstmals mit einer gemeinsamen Erklärung an die Öffentlichkeit: „Erstmals in der Geschichte ist der Mensch dabei das Weltklima zu ändern!“.

- 1986: Seit 1986 betreiben die Entsorgungsbetriebe Simmering (EbS) die Wiener Hauptkläranlage, in der das gesamte in Wien anfallende Abwasser gereinigt wird.
- 1986: Einrichtung der Abteilung für historische Gartenanlagen am Bundesdenkmalamt.
- 1986: Kärntner Naturschutzgesetz (LGBl.Nr. 54/1986).
- 1986: Gründung: „Kuratorium Rettet den Wald“.
- 1986: Eröffnung des kalorischen Kraftwerks Dürnröhr als Ersatz für das nicht eröffnete Atomkraftwerk Zwentendorf.
- 1986: Verordnung über den Höchstgehalt von Mykotoxinen bei Lebensmitteln, BGBl. Nr. 251.
- 1986: erscheint: Ulrich Becks: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/ M.: Suhrkamp.
- 1986: Verordnung über Lebensmitteltransportbehälter, BGBl. Nr. 313.
- 1986: Altölgesetz 1986 und Änderung des Sonderabfallgesetzes, BGBl. Nr. 373.
- 1986: GAU (Größter anzunehmender Unfall) im AKW Tschernobyl (Ukraine bei Kiew). Gemüse muss eingestampft werden und Milch wird entsorgt.
- 1986: Strahlenschutzgesetz, Novellierung, BGBl. Nr. 396.
- 1986: In Österreich zieht erstmals eine Grüne Partei mit acht Mandaten in das Parlament ein.
- 1986: Unfall des Schweizer Chemiekonzerns Sandoz vergiftet weite Teile des Rheins.
- 1986: Gründung der Salzburger Plattform gegen die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf.
- 1986: Gründung des VEGH – Verein zur Erhaltung gefährdeter Haustierrassen.
- 1986: Schließung der Hüttenbetriebe in Ternitz/NÖ.
- 1987: Eröffnung des Nationalparks Nockberge.
- 1987: Einsetzung d. Kommission für Technikbewertung (1994: Umwandlung in: Institut für Technikfolgen-Abschätzung ITA).
- 1987: „Der Steinbacher Weg“: Steinbach/Steyr: Erste nachhaltige Gemeindeentwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21.
- 1987: Umwelt- und Wasserwirtschaftsfondsgesetz (UWFG),BGBl. Nr. 79.
- 1987: Gründung von Erde & Saat; Gründung des Verein Biolandwirtschaft Ennstal, Gründung des Vereins Organisch-biologischer Landbau – Weinviertel.
- 1987: Abschluss der Begradigung der Thaya.

- 1987: Bundesgesetz über den Schutz der Menschen und der Umwelt vor Chemikalien (Chemikaliengesetz), BGBl. Nr. 326.
- 1987: Immissionsgrenzwertvereinbarung, BGBl. Nr. 443.
- 1987: Umweltfondsgesetz, Novellierung, BGBl. Nr. 607.
- 1987: Atomsperrgesetz, BGBl. Nr. 676.
- 1987: Nationalpark Nockberge, Kärnten: Landtagsbeschluss.
- 1987: Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen.
- 1987: Erstmalige Erwähnung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung im Brundtland-Bericht (benannt nach der norwegischen Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland, Vorsitzende dieser Kommission).
- 1987: Einführung der Katalysatorpflicht für alle Neuwagen über 1500ccm, seit 01.01.1988 auch für alle übrigen neuen Kfz mit Benzinmotor.
- 1987: Die Kaiser Bevölkerung stimmt mit 63,49 % gegen das Projekt Kraftwerk Dorfertal.
- 1987: Schaffung der ersten Landesumweltanwaltschaften in Salzburg und NÖ.
- 1988: Die Vereinten Nationen gründen den Zwischenregierungs-Ausschuss für Klimawandel (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC)
- 1988: Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen, BGBl. Nr. 380.
- 1988: Ratifizierung des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht samt Anlagen, BGBl. Nr. 596.
- 1988: Koordinierungsstelle für Umweltschutz (KfU) beim Amt der NÖ-Landesregierung in Wien (nunmehr in St. Pölten).
- 1988: Eröffnung: Speicherkraftwerk Häuserling.
- 1988/89: Skandal in der Mitterndorfer Senke: Die Fischer-Deponie ist eine 800.000 m<sup>3</sup> große Deponie in Theresienfeld (Niederösterreich), in der unter anderem gefährlicher Industrie- und Gewerbemüll illegal abgelagert, und dadurch einer der größten Wasserspeicher Mitteleuropas verschmutzt wurde.
- 1989: Die südburgenländische Stadt Güssing entscheidet sich zu einem sukzessiven Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung und den Umstieg auf regional verfügbare Energiequellen. 1996 wurde in der Stadtgemeinde das Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing gegründet.
- 1989: Luftreinhalteverordnung für Kesselanlagen, BGBl. Nr. 19.
- 1989: Smogalarmgesetz, BGBl. Nr. 38.
- 1989: Photovoltaik-Pionier Korneuburger Feuerwehr: als erste in Österreich mit Solarstrom versorgt.

- 1989: Verordnung über die Nachmeldung von Altstoffen, BGBl. Nr. 39.
- 1989: Verordnung über ein Verbot vollhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoffe als Treibgas in Druckgaspackungen, BGBl. Nr. 55.
- 1989: Smogalarmplan für Linz, Oberösterreichisches Landesgesetzblatt Nr. 69.
- 1989: Smogalarmplan für Graz, Landesgesetzblatt der Steiermark, Nr. 84.
- 1989: Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen.
- 1989: Altlastensanierungsgesetz, BGBl. Nr. 299.
- 1989: Umweltfondsgesetz, Novellierung, BGBl. Nr. 299.
- 1989: Trinkwasser-Nitratverordnung, BGBl. Nr. 557.
- 1989: Düngemittel-Einfuhrverordnung, BGBl. Nr. 568.
- 1989: Konvention über die Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Sonderabfällen und ihrer Beseitigung: Baseler Konvention.
- 1989: Nachtfahrverbot für LKW über 7,5 Tonnen.
- 1989: Erstes Kopierpapier aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff kommt auf den Markt.
- 1989: Tankerunglück der Exxon Valdez: 40.000 Tonnen Öl verseuchen 2000 km Küste von Alaska.
- 1990: Gründung des Internationalen Rats für Kommunale Umweltinitiativen (ICLEI), Netzwerk von Städten, aus dessen Beitrag der Artikel 28 der Agenda 21 entstanden ist.
- 1990: Im Energiebericht der Regierung kündigt die österreichische Regierung ihre Absicht an, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2005 (auf Basis von 1988) um 20 % zu senken.
- 1990: Burgenländisches Naturschutz und Landschaftspflegengesetz (LGBl.Nr. 27/1991).
- 1990: Verordnung über die Begrenzung der Emissionen von chlorierten organischen Lösemitteln aus CKW-Anlagen in gewerblichen Betriebsanlagen, BGBl. Nr. 27.
- 1990: Asbestverordnung, BGBl. Nr. 324: Verbot von Asbest.
- 1990: Abfallwirtschaftsgesetz – AWG, BGBl. Nr.325.
- 1990: Umweltfondsgesetz, Novellierung, BGBl. Nr. 325.
- 1990: Die Donau-March-Auen stehen als einziges österreichisches Gebiet seit 1990 auf der Liste der gefährdeten RAMSAR-Gebiete (Montreux Register).
- 1990: Novelle zum Wasserrechtsgesetz: gesetzliche Verankerung des Vorsorgeprinzips im Abwasserbereich.
- 1991: Smogalarmplan für Wien, Wiener Landesgesetzblatt Nr. 2.

- 1991: Im österreichischen Lebensmittelbuch werden Richtlinien für landwirtschaftliche Produkte tierischer Herkunft mit dem Bezeichnungselement "biologisch" geregelt (Teilkapitel B), außerdem werden die Folgeprodukte aus Bestandteilen pflanzlicher Herkunft behandelt (Teilkapitel C).
- 1991: Bei einer Volksbefragung entscheidet sich die Bevölkerung für das Donaukraftwerk Wien-Freudenau, das 1998 fertig gestellt wird.
- 1991: Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen samt Anhängen und Erklärung, BGBl. Teil III Nr. 201.
- 1991: Tiroler Naturschutzgesetz (LGBl.Nr.29/1991).
- 1991: Gesetz über die Errichtung des Nationalparks Hohe Tauern in Tirol (LGBl.Nr. 103/1991).
- 1991: Verordnung über die allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässer und öffentliche Kanalisationen, BGBl. Nr. 179.
- 1991: Verbot des Holzschutzmittels PCP (Pentachlorphenol).
- 1991: Gründung der Arge Biogas.
- 1991/92: Abschluß des Transitvertrages: Dieser Vertrag sieht nebst einer Reduzierung der verkehrsbedingten Schadstoffe eine Stabilisierung des Gütertransitverkehrs auf der Straße vor.
- 1992: II. UNCED: Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro. Beschluss der Agenda 21 und der Klimarahmenkonvention.
- 1992: Endgültige Stilllegung des Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks (letzter untertägiger Braunkohlebergbau Mitteleuropas).
- 1992: Eine Gastprofessur Ökologischer Landbau wird an der BOKU eingerichtet.
- 1992: Eröffnung: Fossil-thermisches Kraftwerk Simmering 3 (Erdgas, Erdöl).
- 1992: Ozongesetz, BGBl. Nr. 210.
- 1992: Verpackungsverordnung: Die Verpackungsverordnung regelt den Umgang mit Verpackungen, die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen und die Einrichtung von Sammel- und Verwertungssystemen. Die Verpackungsverordnung betrifft alle Wirtschaftsbereiche vom Hersteller, Verpacker oder Abfüller, Importeur bis zum Letztvertreiber von Waren.
- 1992: Bundesgesetz zur Kennzeichnung von Tropenhölzern und Tropenholzprodukten sowie zur Schaffung eines Gütezeichens für Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Nutzung, BGBl. Nr. 309.
- 1992: Verordnung über ein Verbot bestimmter gefährlicher Stoffe in Pflanzenschutzmitteln, BGBl. Nr. 97: Die Verwendung des Insektizids Dichlordiphenyltrichlorethan (DDT) in der Landwirtschaft wird verboten. In Österreich ist Lindan, außer zur Saatgutbeize, seit 1992 verboten.

- 1992: Stilllegung des emissionsintensiven Elektrolysebetriebs Ranshofen/OÖ.
- 1992: Inbetriebnahme der Biodiesel-Produktionsstätte (aus Raps) in Bruck/Leitha/NÖ.
- 1992: Eröffnung des Rhein-Main-Donaukanals.
- 1992: Der einzige österreichische Produzent der CKWs Perchlorethylen (PER) und Trichlorethylen (TRI) war die Donau Chemie AG in Brückl. Die Produktion wird 1992 eingestellt.
- 1992: Revision der Richtlinien zur Durchführung der Welterbekonvention: Definition von Kulturlandschaften.
- 1993: Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt samt österreichischer Erklärung (Staatsvertrag), BGBl. Nr. 60.
- 1993: Gesetz über den Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel (LGBl.Nr. 28/1993), Errichtung des Nationalparks Neusiedlersee-Seewinkel.
- 1993: Basler-Übereinkommen über die Ausfuhr gefährlicher Abfälle, BGBl. Nr. 229.
- 1993: Umweltinformationsgesetz – UIG, BGBl. Nr. 495, welches für das gesamte Bundesgebiet sowohl den freien Zugang zu den bei den Organen der Verwaltung vorhandenen Umweltdaten regelt (passive Informationspflicht), als auch Vorschriften über die Veröffentlichung von Umweltdaten beinhaltet (aktive Informationspflicht, bspw. Verpflichtung zur Bekanntmachung von Emissionsdaten oder Information über die Gefahr von Störfällen). Das UIG ist darüber hinaus die Rechtsgrundlage für die Einrichtung des Umweltdatenkatalogs (UDK), der Auskunft darüber gibt, welche österreichischen Umweltdaten und Umweltinformationen bei welchen Behörden vorhanden sind.
- 1993: Rundfunkgesetz-Novelle 1993, wonach gem. § 5 c die Fernsehwerbung keine Verhaltensweisen fördern darf, die den Schutz der Umwelt gefährden, BGBl. Nr.505.
- 1993: Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, BGBl. Nr. 697: Seit 1985 gibt es in der Europäischen Union eine Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (85/337/EWG, UVP-RL). Die Umsetzung dieser Richtlinie erfolgte in Österreich im Jahr 1993 durch das Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVP-G 1993).
- 1993: Bundesgesetz über den Umweltsenat (USG), BGBl. Nr. 698.
- 1993: Die um politische Einflussnahme bemühten Umweltorganisationen (Greenpeace, WWF, Global 2000, Öko-Institut, Forum österreichischer Wissenschaftler für den Umweltschutz, VCÖ u.a.m.) schließen sich zum Ökobüro zusammen.
- 1993: Gründung der Wiener Umwelthanwaltschaft.
- 1993: Gründung der ARGE Naturschutz in Klagenfurt.
- 1993: Gründung der Interessengemeinschaft Windkraft Österreich.

- 1993: Umstellung der Primärblei-Produktion auf Sekundärblei in Arnoldstein (Verbesserung bei SO<sub>2</sub>, Staub und Schwermetallen im Staub).
- 1993: Schließung des Bergbaus der Salzach-Kohlenbergbau GmbH (SAKOG Trimmelkamm).
- 1994: Die Wachau erhält als erste Kulturlandschaft das Europadiplom des Europarats.
- 1994: Gentechnikgesetz – GTG, BGBl. Nr. 510.
- 1994: Düngemittelgesetz 1994 – DMG 1994, BGBl. Nr. 513.
- 1994: Errichtung der ersten größeren Windkraftanlage (150 kW) im Marchfeld.
- 1994: Stilllegung des Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks.
- 1994: Schließung der Korneuburger Werft.
- 1994: ab 1994 steigen österreichische Lebensmittel-Handelsketten in die Vermarktung von Bioprodukten ein.
- 1994: Die Grazer Verkehrsbetriebe beginnen mit dem Projekt „Ökodiesel aus Altspeiseöl“.
- 1995: Übereinkommen zum Schutz der Alpen ("Alpenkonvention") zwischen Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, Schweiz, Slowenien, EU: Österreich als Verwahrer der Unterschriften, BGBl. Nr. 477.
- 1995: Einrichtung des Ordinariates für Ökologischen Landbau an der BOKU.
- 1995: Im Rahmen des Lebensmittelkodex-Bio wird der „Tiergerechtigkeitsindex“ umgesetzt.
- 1995: Gründung: Österreichisches Biotreibstoff Institut.
- 1995: „Nationaler Umweltplan (NUP) für Österreich“ der Bundesregierung: Übertragung der auf der UNCED-Konferenz 1992 in Rio de Janeiro beschlossenen Ziele einer nachhaltigen Entwicklung.
- 1995: Übereinkommen über die biologische Vielfalt, BGBl. Nr. 213/95.
- 1995: sind 1.230 kommunale Abwasserreinigungsanlagen in Betrieb, davon 1.168 mit einer biologischen Reinigungsstufe.
- 1995: Michelbach: erstes „Bürgerwindrad“, das von über hundert Personen gemeinsam finanziert wurde.
- 1995: Gründung des ARCHE NOAH Schaugartens in Schiltern bei Langenlois: Sammlung und Nutzpflanzen-erhaltung von Feldfrüchten, Gemüse, Obst, Kräutern und Heilpflanzen.
- 1995: Die Verordnung über die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (kurz: EG-Öko-Audit-Verordnung) tritt in Kraft (im Juni 1993 beschlossen).

- 1995: Mit dem EU-Beitritt 1995 wird den österreichischen Landwirten das erste Agrar-Umweltprogramm ÖPUL '95 (Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2000 angeboten.
- 1995: Die einzige Anlage zur Produktion von PVC (Solvay) wird geschlossen. Es gibt in Österreich keine Produktion von PVC (Polyvinylchlorid) mehr.
- 1996: Gründung: Österreichischer Klimabeirat.
- 1996: Bundesgesetz über die Gründung und Beteiligung an der Nationalparkgesellschaft Donauauen GmbH, BGBl. Nr. 653.
- 1996: Gesetz über den Nationalpark Donau-Auen - Wiener Nationalparkgesetz (LGBl.Nr. 37/1996): Errichtung des Nationalparks Donau-Auen bei Hainburg.
- 1996: Niederösterreichisches Nationalparkgesetz (LGBl.Nr. 5505-0/1996).
- 1996: Dringlichkeitsentscheidung der EU Kommission zur BSE-Krise. Dem Vereinigten Königreich wird ein weltweites Exportverbot für Rindfleisch und Rindfleischerzeugnisse auferlegt.
- 1996: Baubeginn des Wasserkraftwerks Lambach in Oberösterreich. Das Werk wird – trotz Widerstands seitens Naturschützern und Bürgerinitiativen (3-monatige Besetzung der Baustelle durch die Bürgerinitiative Traun) – im Jahr 2000 fertiggestellt.
- 1996: Tierschutz-Volksbegehren: 459.096 Unterschriften.
- 1996: Wiens Bürgermeister Dr. Michael Häupl unterzeichnet im November 1996 die "Charta von Aalborg". Damit verpflichtet sich die Stadt Wien, einen "Lokale AGENDA 21 Prozess" in der Stadt zu initiieren.
- 1996: Deponieverordnung, BGBl. 164/1996: Deponien sind Anlagen zur langfristigen Ablagerung von Abfällen. Die Deponieverordnung regelt die Ablagerung von Abfällen auf Deponien und gilt nur für die Errichtung oder wesentliche Änderung von Deponien, nicht aber für bestehende Deponien.
- 1996: Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Abwasserreinigungsanlagen für Siedlungsgebiete, BGBl 210/1996, 1. AEV für kommunales Abwasser.
- 1996: EU-Richtlinie zur Liberalisierung der Energiemärkte beschlossen.
- 1997: Klima-Konferenz (3. Konferenz der Vertrags-Parteien) in Kyoto. Verabschiedung des Kyoto-Protokolls. Es schreibt den Unterzeichnern eine Reduktion des Ausstoßes jener Gase vor, die als Auslöser des Klimawandels gelten. Die Vertragsstaaten müssen ihre Treibhausgasemissionen bis 2012 um durchschnittlich 5,2 % unter das Niveau von 1990 senken.
- 1997: Gesetz über die Erhaltung und Pflege der Natur - Tiroler Naturschutzgesetz (LGBl.Nr.29/1991).
- 1997: Die Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein wird Weltkulturerbe.

- 1997: Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung - Vorarlberg (LGBl.Nr. 22/1997).
- 1997: Gründung: ÖRNE: Österreichischer Rat für Nachhaltige Entwicklung.
- 1997: Die erste öffentliche österreichische Erdgastankstelle wird von der OMV in Graz eröffnet.
- 1997: Die Wasserrechtsgesetznovelle Deponien, BGBl. 59/1997, regelt die wasserrechtliche Bewilligung der Errichtung, des Betriebes und der Änderung von Anlagen zur Ablagerung von Abfällen (Deponien) sowie die Anpassung der am 1. Juli 1997 bestehenden, nach § 29 AWG oder wasserrechtlich bewilligten Deponien an den Stand der Technik.
- 1997: Vereinbarung gem. Art 15 a BV-G zwischen dem Bund und den Ländern NÖ und Wien zur Errichtung und Erhaltung eines Nationalparks Donauauen samt Anlagen, BGBl. Teil I Nr. 17.
- 1997: Verordnung, mit der das Inverkehrbringen von gentechnisch veränderten Mais mit der kombinierten Veränderung der Insektizidwirkung des BT-Endotoxin-Gens und erhöhter Toleranz gegenüber Herbizid Glufosinatammonium verboten wird, BGBl. Teil II Nr. 45.
- 1997: Bundesgesetz über die Gründung und Beteiligung an der Nationalpark Oberösterreichische Kalkalpen-Ges.mmbH, BGBl. Teil I Nr. 50.
- 1997: Vereinbarung gemäß Art 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land OÖ zur Errichtung und Erhaltung eines Nationalparks Oberösterreichische Kalkalpen samt Anlagen, BGBl. Teil I Nr. 51.
- 1997: Gesetz über die Errichtung und den Betrieb des Nationalparks Oberösterreichische Kalkalpen - OÖ Nationalparkgesetz (LGBl.Nr. 20/1997); Einrichtung des Nationalparks „Kalkalpen“.
- 1997: 1. Stufe des EU-Programms „Natura 2000“: Vorbereitung von Listen der in Betracht kommenden Gebiete durch die Bundesländer.
- 1997: Beim Gentechnik-Volksbegehren sprechen sich etwa 1,2 Millionen ÖsterreicherInnen gegen den Einsatz von Gentechnologie in der Lebensmittelherstellung aus.
- 1997: Nationalpark Donau-Auen Kategorie II der IUCN (International Union for Conservation of Nature).
- 1997: In Österreich bewirtschaften rund 20.000 Biobauern eine Fläche von 335.700 ha. Das entspricht rund 8 % der landwirtschaftlichen Betriebe und bedeutet die größte Biobauerndichte in Europa.
- 1998: Bei einem Grubenunglück in Lassing/Steiermark kommen zehn Menschen ums Leben. (Ursache: ein nichtgenehmigter Stollen der Talkgrube).
- 1998: NÖ Umweltschutzbescheid stoppt den Semmering-Basistunnel.
- 1998: Artenhandelsgesetz (ArthG), BGBl. Teil I Nr. 33.

- 1998: Bundesgesetz über die Gründung und Beteiligung an der Nationalpark Thayatal GmbH, BGBl. Teil I Nr. 57.
- 1998: Ministerratsbeschluss vom 1. 4. 1998 über die Ökologisierung der Bundesverwaltung.
- 1998: Start des „e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden“ in Salzburg, Tirol und Vorarlberg.( Unterstützung der Gemeinden bei deren Bemühungen für eine Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energieträger).
- 1998: Entsorgungs- und Recyclingfachmann-Ausbildungsordnung, BGBl. Teil II Nr. 129.
- 1998: Donauschutzübereinkommen, BGBl. Teil III Nr. 139.
- 1998: Verordnung über ein Verbot von 1,1,1-Trichlorethan und Tetrachlorkohlenstoff, Änderung, BGBl. Teil II Nr. 461.
- 1998: Das Donau-Kraftwerk Freudenau wird fertiggestellt.
- 1998: Das umstrittene slowakische Atomkraftwerk Mochovce wird angefahren.
- 1998: 2. Stufe des EU-Programms "Natura 2000": Nennung der in Betracht kommenden Gebiete.
- 1998: Österreich erlässt als eines der ersten Länder eine Verordnung, die phthalalthaltiges Spielzeug für Kinder unter drei Jahren verbietet (BGBl. II Nr. 255/1998). Die Umsetzung in Österreich erfolgte mit der Verordnung zum „Verbot der Verwendung von Weichmachern bei bestimmten Babyartikeln aus Weich-PVC für Kinder unter 36 Monaten“ (BGBl. II Nr. 111/2000).
- 1998: Der Flughafen Wien-Schwechat soll ausgebaut werden. Mit 15.859.050 Passagieren und 234.677 t Luftfracht im Jahr 2005 (Prognose 2006: 16,9 Mio) ist er der größte Verkehrsflughafen Österreichs.
- 1998: Gründung: Plattform für den Erfahrungsaustausch der Akteure des Akteursnetzwerkes "Nachhaltiges Österreich", der Round Table "Nachhaltiges Österreich" findet in etwa halbjährlichen Abständen statt.
- Februar 1999: Lawinenunglück im Dorf Galtür im Tiroler Paznauntal (Österreich): Es sterben 31 Menschen; größte Evakuierungsaktion in der Geschichte Österreichs
- 1999: Verordnung über die Verbrennung von gefährlichen Abfällen, BGBl. Teil II Nr. 22.
- 1999: Saatgut-Gentechnik-Kennzeichnungsverordnung, BGBl. Teil II Nr. 74.
- 1999: Verordnung, Verbot des Inverkehrbringens des gentechnisch veränderten Maises Zea Mays L., Linie MON 810, BGBl. Teil II Nr. 175.
- 1999: In Schwaz/Tirol müssen rund 250 Menschen ihre Häuser räumen, nachdem sich mehrere tausend Kubikmeter Gestein von einem Hang des Bergs Eiblschrofen gelöst und zu Tal gepoltet sind. (weitere massivere Felsstürze werden befürchtet, da der Berg wegen in Schwaz betriebenen Bergbaus,

früher Silber und Kupfer, heute Dolomit-Gestein, wie „ein Schweizer Käse durchlöchert“ und deshalb ins Rutschen geraten ist.)

- 1999: Verordnung (EG) Nr. 1257/99 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL).
- 1999: Verordnung über die Verbrennung von gefährlichen Abfällen, BGBl. Teil II Nr. 22.
- 1999: Saatgut-Gentechnik-Kennzeichnungsverordnung, BGBl. Teil II Nr. 74.
- 1999: Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Burgenland zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel samt Anlagen, BGBl. Teil I Nr. 75.
- 1999: Bundesverfassungsgesetz für ein atomfreies Österreich, BGBl. Teil I Nr. 149.
- 1999: Verordnung, mit der das Inverkehrbringen des gentechnisch veränderten Mais *Zea Mays L.*, Linie MON 810, in Österreich verboten wird, BGBl. Teil II Nr. 175.
- 2000: Österreichische Kernkraftgegner blockieren die Grenzübergänge zu Tschechien, nachdem das südböhmische KKW Temelín am 9. Okt. den Probetrieb aufgenommen hat. Österreich und Tschechien einigen sich am 13. Dez. auf weiteren Probetrieb und eine Umweltverträglichkeitsprüfung durch internationale Experten.
- 2000: Eröffnung des Nationalparks „Thayatal“.
- 2000: Lainsitzniederung zwischen Gmünd und der tschechischen Staatsgrenze wird Naturschutzgebiet.
- 2000: gesetzliche Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Erzeugung von Papier und Pappe (AEV Papier und Pappe BGBl. II Nr. 220/2000).
- 2000: Tiermehl-Gesetz (Tiermehl-Verfütterungs-Verbot) , BGBl. I Nr. 143.
- 2001: Bestätigung des ersten Falls der Rinderseuche BSE in Österreich.
- 2001: Umweltmanagementgesetz (UMG), BGBl. I Nr.96.
- 2001: Eröffnung: Fossil-thermisches Kraftwerk Donaustadt (Erdgas).
- 2001: Verordnung über Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen, BGBl. II, Nr. 249.
- 2001: Gründung mehrerer Bürgerinitiativen gegen Elektrosmog (u.a. Bürgerplattform Urkogel, Bürgerinitiative sendefreies Wohngebiet).
- 2001: Gründung der önj-Biotopschutzgruppe HALM (Heimisches Arten- und Lebensraum-Management). HALM gehört der Landesgruppe Salzburg der Österreichischen Naturschutzjugend (önj) an und wird von dieser organisatorisch und finanziell unterstützt.

- 2002: Österreichische Strategie zur nachhaltigen Entwicklung, Beschluss des Ministerrates vom 30. 5. 2002, Zahl 95/21 sowie Zl. 23.520/4-II 3/2002 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.
- 2002: Die EU-Landwirtschaftsminister einigen sich in Brüssel auf ein generelles Verbot für Antibiotika als Futterzusatz für Schweine, Hühner oder Mastriinder.
- 2002: Das umstrittene Atomkraftwerk Temelín 1 fährt auf Vollbetrieb und liefert den ersten Strom ins Netz.
- 2002: Eröffnung: Nationalpark Gesäuse.
- 2002: Lifeprojekt Theiss: Der WWF Österreich und die Ungarische Botschaft stellen das erste grenzüberschreitende österreichisch-ungarische Naturschutzprojekt vor.
- 2002: Eröffnung des weltweit höchsten Windpark auf 1900 m Seehöhe in Oberzeiring. Er umfasst derzeit 11 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 19,25 MW.
- 2002: „Jahrhundert-Hochwasser“ der Donau und ihrer Nebenflüsse.
- 2002: Ratifizierung des Kyoto-Protokolls in Österreich.
- 2002: Lafnitztal wird RAMSAR-Gebiet.
- 2002: Tankerunglück der “Prestige” verpestet 2.900 km der französischen und spanischen Küste.
- 2002: 915.220 Österreicher unterstützen ein von der Freiheitlichen Partei (FPÖ) initiiertes Volksbegehren gegen das tschechische Atomkraftwerk Temelin.
- 2003: Seit 01.01.2003 ist das am 10.07.2002 beschlossene Ökostromgesetz (BGBl. I Nr. 149.) in Kraft. Ziel dieses Gesetzes ist es, den Anteil Erneuerbarer Energie (Energie aus Wind, Sonne, Erdwärme, Wellen- und Gezeitenenergie, Wasserkraft, Biomasse, Abfällen mit hohem biogenen Anteil, Deponie-, Klär- und Biogas) an der österr. Stromversorgung bis zum Jahr 2010 auf 78,1% zu heben.
- 2003: Errichtung der größten Kraft-Wärmekoppelungsanlage Österreichs auf der Basis von Biomasse und Solarenergie in Lienz/Osttirol.
- 2003: BP bringt das erste schwefelarme Heizöl auf österreichischen Markt. Das Bitumengeschäft wird eingestellt.
- 2003: Die große Dürre in Österreich verursacht Ernteeinbußen in Milliardenhöhe.
- 2003: Entdeckung eines Erdölfelds in Erdpress im Weinviertel/NÖ.
- 2004: Österreich erhebt eine leistungsabhängige Lkw-Maut auf Autobahnen.
- 2004: „Aktionsplan für Umwelttechnologien in der Europäischen Union“ (ETAP).
- 2004: Eröffnung des größten Windparks in Österreich: Parndorf III.

- 2004: 3. Stufe des EU-Programms "Natura 2000": Von den Mitgliedsstaaten sind die Schutzgebiete auszuweisen und Managementgebote, Erfolgskontrollen und Berichtspläne zu liefern.
- 2004: Niederösterreich forciert den Bau der sogenannten „Marchfeldautobahn“ nördlich der Donau. Sie soll Bratislava und Wien im Norden verbinden.
- 2004: Straßenprojekt Lobau-Autobahn und die 6. Wiener Donauquerung: Zahlreiche NGOs und Bürgerinitiativen kämpfen gegen dieses Projekt.
- 2004: In Umsetzung der Richtlinie 87/2003/EG müssen in Österreich die rechtlichen Voraussetzungen für die Einführung des Handels mit Treibhausgas-emissionszertifikaten mit 1. Jänner 2005 geschaffen werden. Das Emissionszertifikatgesetz, BGBl. I Nr. 46/2004, mit dem die Richtlinie in österreichisches Recht umgesetzt wird, tritt am 1. Mai 2004 in Kraft.
- 2004: Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz) BGBl. I Nr. 118.
- 2004: Eröffnung der Müllverbrennungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr.
- 2004: stammen bereits 63% des Erdgasimportes aus Russland.
- 2004: Die Stromnetze Bulgariens und Rumäniens werden mit denen der mittel- und westeuropäischen Länder synchron geschaltet (UCTE Netz: Union for the Coordination of Transmission of Electricity“).
- 2005: Errichtung der ersten Biogasaufbereitung aus Tierhaltung in Pucking/OÖ.
- 2005: Insgesamt rund 33,4 Mio Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) werden von den ca. 200 österreichischen Anlagen, die unter das Emissionshandelsregime fallen, im Jahr 2005 emittiert.
- 2005: Erste Vertragsstaatenkonferenz des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe (Persistent Organic Pollutants -POPs) in Uruguay: Ziel dieser internationalen Umweltvereinbarung, die 2004 mit Beteiligung von 98 Vertragsstaaten in Kraft getreten ist, ist der weltweite Kampf gegen die Umweltgifte Dioxin, Furan sowie DDT.
- 2005: Die 134 Busse der Grazer Verkehrsbetriebe fahren ausschließlich mit Biodiesel, der aus Altspeiseöl gewonnen wird. (nach einer Idee des Grazer Umweltamts, das damit auch eine Entsorgung von Altspeiseöl über die Kanalisation verhindern will.)
- 2005: Die OMV, Mitteleuropas führender Öl- und Erdgaskonzern, stößt im Wiener Becken auf den größten Erdgasfund seit über 20 Jahren.
- 2005: Das Hochwasser im Süden und Westen Österreichs verursacht Gesamtschäden von etwa 500 Mio. Euro.
- 2006: Der erste Fall von Vogelgrippe in Österreich wird am 18. Februar 2006 bei einer in Klosterneuburg (NÖ) gefundenen Wildente diagnostiziert.
- 2006: Bereits eineinhalb Monate nach Jahresbeginn wird das erlaubte Jahreslimit von 30 Tagen mit hoher Feinstaubbelastung in den vier Landeshauptstädten Wien, Innsbruck, Graz und Klagenfurt überschritten.

- 2006: Gründung der Bürgerinitiative "feinstaub.at" in Graz.
- 2006: „Hundekot-Petition“ in Wien: 157.631 Unterschriften.
- 2006: Mit einem „Public day“ in Wien wird das DIS-ALP Projekt (Disaster Information System of ALPine Regions) nach einer Projektdauer von 3 Jahren abgeschlossen. Beteiligt waren internationale Projektpartner unterschiedlicher Fachbereiche aus Österreich, Bayern, Südtirol, Trient, der Schweiz und Slowenien.
- 2006: Im Wiener Ölhafen Lobau wird die größte Biodieselanlage Europas eröffnet.
- 2006: Wien liegt bei einem ökologischen Fußabdruck von 3,9 Hektar pro Person und Jahr (Im Vergleich: London liegt bei 2,9). Das EU-Programm „Towards a Local Sustainability Profile – European Common Indicators“ wird verabschiedet.
- 2006: Aus Sicherheitsgründen für die EM 2008 sollen rund um das Ernst-Happel-Stadion 44 Bäume gefällt werden. Die Grünen stoppen Rodungsarbeiten mit einer Menschenkette.
- 2006: Nach großflächigen Blackouts in Teilen Europas fordern Stromkonzerne Infrastruktur-Korridore für den Bau von Stromleitungen. Die österreichische Energiewirtschaft fordert einen 380 kV-Sicherheitsring um Österreich.
- 2006: UN-Klimakonferenz in Nairobi. Österreich hat wie 6 andere EU-Staaten die Kyoto-Ziele verfehlt.
- 2006: „Problembär“ JJ1 aus dem Naturpark Adamello Brenta wird während seiner Wanderung durch Österreich und Deutschland bis zu seiner Erschießung zu einem Politikum und internationalen Medienereignis.
- 2006: Klimawandel: Landwirtschaftskammer prüft neue Kulturpflanzen für die Bioenergienutzung. Die Landwirtschaftskammer lässt versuchsweise in der Steiermark alternative Energiepflanzen wie Sudangras, Sorghumhirsen oder Miscanthus anbauen.
- 2006: Tankstellen und Bäckereien treten beim Rohstoff Getreide in Konkurrenz: Mehl und Brot durchlaufen die größte Preissteigerung seit der Nachkriegszeit. Immer mehr Getreidebauern produzieren für den Energiemarkt. Die Rapsanbaufläche hat um 25 % zugenommen.
- 2006: Protestaktion gegen geplante Deponie in Ampass bei Innsbruck: Gegen den Willen der Bürgerinitiative will das Stift Wilten als Grundeigentümer im Widumtal eine Bodenaushubdeponie anlegen.
- 2006: Das Heizen mit Heizöl leicht wird in Wien verboten (Ölfeuerungs-gesetz). Nur mehr Heizöl extra leicht soll verfeuert werden.
- 2006: ÖVP organisiert Kundgebung für die geplante Nordautobahn im Bezirk Mistelbach.
- 2006: Klagenfurt versucht den „Feinstaub-Kleber“: Statt Streusalz wird erstmals eine Kalzium-Essigsäure-Mischung gestreut, die den Feinstaub binden soll.
- 2006: Aktivisten gegen Tunnelbau besetzen die Lobau (organisiert von Greenpeace, Global 2000, Virus und der Bürgerinitiative "Rettet die Lobau"). Die beteiligten

Umweltorganisationen beenden nach wenigen Wochen die Besetzung. Die Asfinag verzichtet im Gegenzug auf Klagen, die Stadt verspricht einen Runden Tisch zur Verkehrsproblematik.

- 2006: gibt es in Österreich 147 Golfplätze bzw. Golfclubs mit 89.812 Mitgliedern.
- 2007: Schneemangel in den Alpen: Die Skirennstrecken in Kitzbühel werden mit 3.000 Kubikmeter Schnee vom Großglockner und 3.000 Kubikmeter Maschinenschnee aus Depots vor Ort präpariert. Zwei Drittel davon müssen per Hubschrauber auf den Berg geflogen werden. Der Schnee kommt von der Großglockner-Hochalpenstraße. 150 LKW Fuhren vom benachbarten Pinzgau nach Kitzbühel sind dazu erforderlich.
- Februar 2007: Veröffentlichung des 4. Berichts des UN-Klimarats (IPCC): mit dramatischen Klimaprognosen. Nunmehr steht zu 90 Prozent fest, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Verbrennen von Kohle und Öl und der Erderwärmung gibt. 2001 war diese Wahrscheinlichkeit noch mit 66 Prozent beziffert worden. Klimawandel wird in allen Medien thematisiert.
- 2007: EU Staats- und Regierungschefs einigen sich darauf, 20 % des Energiebedarfs bis 2020 aus erneuerbaren Energiequellen zu schöpfen und bis dahin einen Anteil von 10 % Biokraftstoff beizumischen.
- März 2007: Der WWF veröffentlicht seinen neuen Bericht zum Weltwassertag: die Donau gehört zu den zehn am meisten gefährdeten Flüssen der Welt.
- März 2007: Die New York Times beziffert den durch das Bienensterben in den USA entstandenen wirtschaftlichen Schaden auf 14 Milliarden US-Dollar. WissenschaftlerInnen bezeichnen das Bienensterben in den USA als "nationale Katastrophe" und schließen als Ursache gentechnisch veränderten Mais der Sorte Bt-Mais nicht aus.
- Mai 2007: Der europäische Gerichtshof verurteilt Österreich: Die Umsetzung von „Natura 2000“ ist mangelhaft: 6 Bundesländer erfüllen die Mindestanforderungen der EU nicht. Basis von „Natura 2000“ sind 2 Richtlinien: FFH (Flora Fauna Habitat) und die Vogelschutzrichtlinie.